

Heute erfolgt die Gründung mit einer Lehrerin an der Spitze

Neue Bürgerinitiative will gegen den Ausbau der Eisenbahnstrecke Löhne-Hamelnd-Elze vorgehen

Hamelnd/Elze (wbn). In den Widerstand gegen den Ausbau der Eisenbahnlinie Löhne-Hamelnd-Elze zu einer stark befahrenen Güterzug-Transitstrecke kommt Bewegung. Nachdem die SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriele Lösekrug-Möller vor kurzem erstmals Alarm geschlagen hat und der „Frische Wind“ aus Hamelnd am Wochenende Tausende Info-Flyer entlang der Bahnlinie in die Briefkästen geworfen hatte, will sich heute Abend eine Bürgerinitiative gründen, die ebenfalls gegen den möglichen zweigleisigen Ausbau Front macht.

Der führende Kopf ist der Hamelner Rechtsanwalt Zemlin, der heute Nachmittag die Gründungsabsicht im Gespräch mit den Weserbergland-Nachrichten.de bestätigt hatte. Die Gründungsversammlung findet in seinem Hamelner Anwalts Haus statt. Dem Vernehmen nach schließt er auch den Rechtsweg gegen das Vorhaben der Bahn nicht aus. Zemlin ist unter den Kritikern der Eisenbahn-Verkehrsplanungen kein Unbekannter.

Fortsetzung von Seite 1

Er wohnt selbst in der Hamelner Nordstadt und hatte vor Jahren schon einmal gegen die Löhne-Bahn protestiert. Vorsitzende der Bürgerinitiative, die als Verein gegründet werden soll, wird voraussichtlich die Lehrerin Tovar-Luthin vom Einstein-Gymnasium in Hamelnd werden. Der neue Verein sucht noch Mitstreiter.